

Z[3279]

Ein deutsches Nationalwerk.

Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

Das Bismarck = Museum in Bild und Wort.

Ein Denkmal deutscher Dankbarkeit.

Herausgegeben mit huldvoller Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck
von Karl Strecker.

Lieferung 2.

Se. Durchlaucht der Fürst haben huldvollst geruht, die Widmung des Werkes anzunehmen.

Den Nachdruck von Lieferung 1 ist inzwischen ebenfalls vollendet und an die Besteller versandt.

Wie die einlaufenden Bestellungen beweisen, ist das Werk sehr absatzfähig; ich bitte deshalb um erneute Verwendung für das prächtige Werk, zumal das Interesse für den alten Helden im Sachsenwalde ständig steigt, und die Gestalt desselben gar bald wieder mehr in den Vordergrund treten wird.

Besonders die Reisebuchhandlungen haben gute Resultate erzielt und ist in der That das persönliche Angebot das wirksamste.

Das Erscheinen dieses Werkes hat überall das größte Aufsehen erregt. Jedem wohlhabenderen Verehrer Bismarcks wird das „Bismarck-Museum im Kleinen“ ein hochwillkommener Schatz für sein Haus sein, auch Bibliotheken, besonders solche für Kunst und Kunstgewerbe sind sicher Käufer des Werkes. Ferner Personen, die sich für Kunst und Kunstgewerbe interessieren oder demselben nahestehen.

Umfang und Ausstattung.

Das „Bismarck-Museum in Bild und Wort“ soll gegen 400 Abbildungen auf mindestens 100 Tafeln im größten Folioformat umfassen.

Die Abbildungen in unveränderlichem Kohleindruck werden in hervorragend künstlerischer Ausführung durch die bekannte Photographische Kunstanstalt von Dr. G. Mertens & Cie. ausgeführt. Der Text wird in erläuternder Weise die einzelnen Tafeln begleiten und mindestens 50 große Folioblätter umfassen.

Für den Text ist holländisches Büttenpapier vorgesehen, für die Tafeln guter Kupferdruckarton. Der Einband wird in vornehmster Lederausstattung durch die bekannte kunstgewerbliche Werkstatt von Georg Hulbe in Hamburg ausgeführt.

Erscheinungsweise und Subskriptionspreis.

Das „Bismarck-Museum in Bild und Wort“ erscheint in

— 10 Lieferungen zum Preise von je 12 M 50 J. —

Die Lieferung soll mindestens 10 Bildertafeln und 5 Textblätter umfassen.

Nach Schluß der Subskription tritt eine wesentliche Preiserhöhung ein.

Bezugsbedingungen:

Ich liefere im allgemeinen nur bar mit 25% und auf 6 ein Freiegemplar, doch stelle ich Firmen, die sich intensiv für das Werk verwenden wollen, gerne ein Exemplar von Lieferung 1 à cond. zur Verfügung.

Prospecte und Bestelllisten habe ich in vornehmer Ausstattung auf holländischem Büttenpapier in der Größe des Werkes herstellen lassen und liefere auf Verlangen ein Exemplar gratis, weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis von 10 J bar. Selbstverständlich schreibe ich den Betrag bei einer Bar-Bestellung auf das Werk gut.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, Anfang Januar 1896.

W. Pauli's Nachf.
(G. Zerowich.)